

Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V.  
Institut für Genossenschaftswesen  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

---

**OBERSEMINAR  
ZUM GENOSSENSCHAFTSWESEN**

Wissenschaft & Praxis  
im Gespräch

10. März 2003  
Dorint Hotel Hannover

**Einladung**



## **Outsourcing und Finanzverbund – Strategien für eine effiziente Arbeitsteilung**

Der genossenschaftliche Finanzverbund ist ein Netzwerk besonderer Art, das auf dezentralen Strukturen und Anreizen aufbaut, aber die Nutzung wirtschaftlicher Größe, Spezialisierung und Synergien ermöglicht. Netzwerke sind stabil und wettbewerbsfähig, wenn es gelingt, alle Potenziale zu nutzen und wenn alle Beteiligten Vorteile erzielen können. Hat der genossenschaftliche Finanzverbund heute die dafür erforderliche effiziente Arbeitsteilung erreicht, sind die Kräfte ausreichend und richtig gebündelt? Kann das Outsourcing von Funktionen und Leistungen zu Verbesserungen führen, in welcher Form und zu welchen Konditionen sollte dies geschehen? Dies sind die Fragen, die im Rahmen des Oberseminars gestellt und diskutiert werden.

Bankdirektor *Werner Böhnke* stellt vor, wie die Arbeitsteilung zwischen Zentralbank und Mitgliedsbanken in einem regionalen Finanzverbund aussehen könnte und skizziert Möglichkeiten und Grenzen des Outsourcing von Funktionen und damit zusammenhängende Aspekte der Steuerung und des institutionellen Rahmens.

Outsourcing begann bei den IT-Leistungen. Größen- und Netzwerkeffekte legen dies nahe. In technischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht sind damit besondere Herausforderungen verbunden. *Anno Lederer* setzt sich mit diesen auseinander und zeigt die Perspektiven des genossenschaftlichen IT-Netzwerks auf.

Die Immobilienfinanzierung ist im genossenschaftlichen Netzwerk seit langem outgesourct. *Dr. Walter Weber* spricht über die Kooperationspraxis im Verbund, über den Wettbewerb von außen und über die zukünftige Rolle der genossenschaftlichen Spezialinstitute.

*Vision oder Illusion:* Wie steht es mit der *Bündelung der Kräfte* und wie geht es weiter? Fünf hochkarätige Mitglieder des genossenschaftlichen Finanzverbunds diskutieren die Ideen, die der Gestaltung der zukünftigen Strukturen zugrunde liegen, beurteilen den Stand der Umsetzung, zeigen Handlungsbedarf und Perspektiven auf.

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme und zur Diskussion eingeladen.

**Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede**

Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Norddeutschland e.V.,  
Förderratspräsident der Forschungsgesellschaft  
für Genossenschaftswesen Münster e.V.

**Professorin Dr. Theresia Theurl**

Geschäftsführende Direktorin des Instituts  
für Genossenschaftswesen der Universität Münster,  
Vorstandsvorsitzende der Forschungsgesellschaft  
für Genossenschaftswesen Münster e.V.

10.00 Uhr **Begrüßung**

10.15 Uhr  
**Perspektiven für das  
genossenschaftliche IT-Netzwerk**

Anno Lederer  
Sprecher des Vorstandes der GAD eG, Münster

11.15 Uhr **Pause**

11.45 Uhr  
**Kooperation und Wettbewerb in der  
Immobilienfinanzierung**

Dr. Walter Weber  
Mitglied des Vorstandes der Deutschen Genossenschafts-  
Hypothekenbank AG, Hamburg

12.45 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr  
**Outsourcing im regionalen Finanzverbund**

Bankdirektor Werner Böhnke  
Vorsitzender des Vorstandes der WGZ-Bank Westdeutsche  
Genossenschafts-Zentralbank eG, Düsseldorf

15.00 Uhr **Pause**

15.30 Uhr  
**Podiumsdiskussion  
Bündelung der Kräfte: Vision oder Illusion?**

Bankdirektor Werner Böhnke  
Vorsitzender des Vorstandes der WGZ-Bank Westdeutsche  
Genossenschafts-Zentralbank eG, Düsseldorf

Dr. Ulrich Brixner  
Vorsitzender des Vorstandes der DZ BANK AG Deutsche  
Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt a.M.

Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede  
Mitglied des Vorstandes des Genossenschaftsverbandes  
Norddeutschland e.V., Hannover

Dr. Christopher Pleister  
Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bankdirektor Michael Siegers  
Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Hildesheim eG

16.30 Uhr **Schlußwort**

## Hinweise

Das Oberseminar zum Genossenschaftswesen ist ein Gesprächsforum zu genossenschaftlichen Themen, dessen Ziel es ist, Vertreter der Praxis und der Wissenschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Es wird traditionell in jedem Semester vom Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster in Münster angeboten.

Um die Erreichbarkeit für die Genossenschaftsvertreter aus dem Verbandsgebiet Norddeutschland zu verbessern, veranstaltet der Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V. gemeinsam mit dem Münsterschen Institut für Genossenschaftswesen auch in Hannover ein solches Seminar.

Die Teilnahme an dem Oberseminar ist für alle Interessenten offen. Angesprochen sind vor allem Vorstände, Aufsichtsräte sowie Mitarbeiter von Genossenschaften und deren Verbundinstituten, Vertreter der fachzuständigen Ministerien und Behörden sowie der Politik, Angehörige der Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien und alle Interessierten.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldungen zur Teilnahme sind erforderlich. Um Antwort wird gebeten bis zum

**28. Februar 2003.**

Es erfolgt keine schriftliche Bestätigung der Anmeldung.

Die Veranstaltung findet statt im:

**Dorint Hotel Hannover,  
Podbielskistraße 21-23, 30163 Hannover,  
Tel. (05 11) 39 04-0.**

## Auskunft

Institut für  
Genossenschaftswesen  
der Universität Münster

Dr. Rolf Greve  
Am Stadtgraben 9  
48143 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 2 28 01  
Fax (02 51) 83 - 2 28 04  
rolf.greve@ifg-muenster.de

Genossenschaftsverband  
Norddeutschland e.V.

Frau Jutta Bergmann  
Postfach 21 20  
30021 Hannover  
Tel. (05 11) 95 74-293  
Fax (05 11) 95 74-393  
jutta.bergmann@geno-verband.de